

HardFacts

Solid and Liquid Resources, Energy



Entwicklung des Ölpreises 1991-2007



Mathew R. Simmons
Investmentbanker &
Berater Bush Regierung



Inhaltsverzeichnis:

Ölreserven	1
Interview M. Simmons	1
Chefkommentar 300 Jahre Erdöl	2
US-Dollar	2
Edelmetalle	3
Weissmetalle	4
Impressum / Disclaimer	4
Kurse Aktien Rohstoffe	5

Herausgeber:

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm A. Chaves,

Herausgeber: Ascha GmbH,
Wörthstr. 17, 81667 München
Tel 089 12789500,
Email: hardfacts@ascha-gmbh.de

Datenschutzerklärung

ÖLRESERVEN

Gefahr für den Ölpreis?

Stimmen die Reservenangaben für die Ölfelder in der Wüste Saudi Arabiens? Oder müssen sie gekürzt werden, ähnlich dem Vorgehen bei Shell und Esso? Laut M. R. Simmons haben wir uns auf einen Förderrückgang dort einstellen, wegen des Alters dieser gigantischen Ölfelder.

Berechnung der Reserven ist ein ohnehin kritisches Thema bei Ressourcen und sie unterliegen dort keinen restriktiven SEC Vorschriften, die politische Motivation hohe Reserven auszuweisen scheint einleuchtend.

Saudi Arabien hat nunmal einen entscheidenden hohen Anteil an der weltweiten Ölförderung. Störungen dort würden wir stark spüren.

Was, wenn die Ölförderung konstant unter der Nachfrage bleibt? Ab wann ändert sich das Preisgefüge nachhaltig? "Bald, vielleicht schon 2007" meint Simmons.

Der Investor ist gut beraten die Folgen eines Erdölmangels auf sein Portfolio zu überdenken.

Wir konnten mit Mathew Simmons nachstehendes Interview führen.

Sein Buch "Wenn der Wüste das Öl ausgeht" können Sie unter dem Link links erwerben.

INTERVIEW

mit Mathew R. Simmons

Simmons wurde durch seine Tätigkeit als Investmentbanker angeregt die Ölreserven und Ölquellen zu durchleuchten. Die Ankündigung seines Buches brachte eine ziemliche Unruhe über die "Öl-Gemeinde" und Druck nichts zu veröffentlichen. Ihm wurde schnell klar, dass es weltweit wenige Ölfelder gibt und keine mit den Dimensionen der Saudi Ölquellen. Wenn man diese Giganten von Ölquellen analysiert, kommt man zu Aussagen über die weltweite Förderung. Der Ausfall oder die Reduzierung der Förderung dieser

Quellen hat weltweite und dramatische Auswirkungen.

Von führenden Geologen aus Saudi Arabien erfuhr er nachträgliche Bestätigungen für seine Berechnungen. Für ihn ist der Produktionsrückgang nicht irgendwann sondern bald vielleicht in 2007.

Neue Ölfelder sieht er nur an der Ostküste Südamerikas oder Westküste Afrikas, auf hoher See, also technologisch schwer zu erschließen. Politik und Ölfirmen wollen die Folgen eines baldigen Förderungsrückganges nicht wahrnehmen.

Sein Buch hat gerade in den USA eine starke Resonanz und



trägt bei zur Veränderung des Verhaltens ggü. Ölkonsum. Allerdings können die Folgen nur mit neuen Systemlösungen gemildert werden und dafür sei-

en nun mal auch politische Entscheidungen notwendig.

Das volle Interview ist als mp3 Datei auf unseren Server zu hören, klicken Sie dazu auf den Link links des Textes. Dauer etwa 50 Minuten.



Herausgeber
Dipl. Kfm. A. Chaves

300 JAHRE ERDÖL

Der Chefkommentar :

300 Jahre Erdöl – noch? Ich meine ja, weil das Erdöl bald so teuer wird, dass die Alternativen nur so sprießen werden. Der geringe Bedarf für Medizin, Sprengstoff u.a. wird dann leicht zu decken sein.

Die verfügbaren Reserven und nachlassende Fördermengen werden bald einen Nachfrageüberhang schaffen; mit einer Preiskomponente für Mangelware. Betroffen ist vor allem alles was Transport bedarf: Menschen, Tiere und Waren.

Die Folgen und der Zeitplan sind nicht eindeutig. Wann wird der Individualverkehr unbezahlbar? Werden Produkte aus Asien zu teuer ggü einer lokalen Fertigung? Hat der Handwerker um die Ecke die neue Chance? Sind Immobilien im Umland von Großstädten wertstabil? Werden

Urlaubssiedlungen in Südspanien zu Ruinen und der Kochelsee wieder das Urlaubsziel?

Gefragt werden dann Systemlösungen sein, übergreifende Vorgaben. Länder mit „schlanken“ Entscheidungsabläufen werden negative Folgen eher vermeiden, also nicht bei uns.

Oder können Sie sich unsere Autobahn als eine Bahn für Fahrzeuge, aus denen erst kurz vor ihrem Ziel Automobile werden vorstellen? Heiliger Bürokratie stehe uns bei und lass private Autobahnbetreiber wie in Frankreich oder Italien voran marschieren!

Also denken Sie bei Ihren Finanzanlagen progressiv. Verkehrs- und Fahrzeugwerte scharf im Blick und rechtzeitig raus, Immobilien nur in Städten mit autonomen Verkehrsstrukturen und gute Fahrradwege oder – die eigene Landwirtschaft.

Mann wird das spannend!

US-DOLLAR

Wende nach oben?

Gemäß der saisonalen Zyklik sind - nach Sturzflügen im 4. Quartal - gegen Jahresende oft Tiefstkurse beim US-Dollar typisch. Um diese Zeit ist dann natürlich „die Stimmung für den Greenback“ total im Keller.

Die meisten Privatspekulanten agieren dann auf der Short-Seite. Sehr oft sorgen aber überraschende Kursanstiege ab Anfang Januar dafür, dass sich diese

Spekulanten abrupt massiv eindecken müssen. Dabei wird oft ein „Short Squeeze“ ausgelöst - durch diese massiven Eindeckungskäufe schießen die Kurse kurzfristig extrem hoch.

Letzte Jahre

Im Dezember 2004 war das saisonale Muster geradezu klassisch. Im November / Dezember 2005 war die Situation jedoch total umgekehrt. Die US-Währung stand von diesem Zeit-

punkt an - bis Dezember 2006
- meist unter Druck.

Fundamentale Gefahren

In der letzten Ausgabe haben wir die größten fundamentalen Gefährdungen für den Greenback aufgezeigt:

- Bevorstehender Einbruch der US-Konjunktur
- Befürchtungen, wonach China bei seinen Fremdwährungsreserven gewaltige Umschichtungen zum Euro vornehmen könnte.
- Die Realisierung der geplanten iranischen Ölbörse in Euro.

Commercials

All diese fundamentalen Bedrohungen sind natürlich „absolut nicht vom Tisch“ aber das Verhalten der Commercials deutet momentan kaum darauf hin,

Commercials:

COT - Commitment of Traders Report.

Die COT-Daten liefern ein klares und aussagefähiges Bild wie sich Kleinanleger zu Minenbesitzern und Large Speculators positionieren.

dass nunmehr akute Gefahr für die US-Währung besteht.

- Die Positionierung der Commercials mit einem Überhang von +15.793 Kontrakten ist eher positiv für das kurzfristige Verhalten des Dollars zu werten. (Verdächtig sind Short-Positionierungen der Commercials. Siehe entsprechende Konstellationen: im Juli 2005, November 2005 und Oktober 2006!)
- Zudem hat die Midas Tages- und Wochenstochastik gerade Kaufsignale generiert.

Unsere Meinung

Momentan scheint es daher nicht angebracht gegen die US-Währung zu spekulieren!

EDELMETALLE

Ausbruch nach oben?

Die Kurseinbrüche bei den Edelmetallen sollten unsere Leser nicht überraschen.

Zyklen

Kurseinbrüche vor den Weihnachtsfeiertagen sind gemäß der Midas-Gold-Zyklus typisch.

Auch 2005 ist der Goldpreis - gemäß der Goldpreis-Zyklus - kurz vor Weihnachten deutlich eingebrochen. Danach ist es - ab unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen - den ganzen Januar hinweg zu erheblichen Kursanstiegen gekommen.

Aktuell

Diese Kurseinbrüche haben - gemäß dem saisonalen Zyklus - am 12. Dezember eingesetzt und beim Goldpreis einen

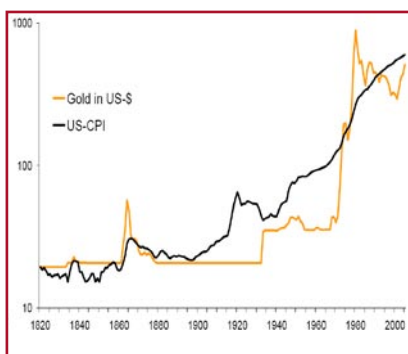
Kurssturz von US\$ 540 auf 490 bewirkt. Das kurze Unterbieten der 500er Marke hat für Verunsicherung gesorgt und Anleger zum Verkauf motiviert. Der Goldpreis ist in den darauf folgenden Monaten jedoch von US\$ 490 auf 730 gestiegen.

Die derzeitigen Kurseinbrüche stimmen mit der saisonalen Zyklus überein und bieten vorläufig keinen Grund zur Panik. Diese Übereinstimmung erweckt Hoffnungen für die kommenden Monate.

Unsere Meinung

Für den Fortbestand der Edelmetallhausse liegen zur Zeit eine Reihe von Gründe vor.

Lediglich die momentane Konstellation beim US-Dollar und die aktuelle Dollar-Goldpreis-Korrelation passen nicht ganz in dieses Bild:



Zur kurzfristigen Einschätzung wäre anzumerken, dass die Werte der Tages-Stochastik bei World GOLD Spot und dem London Fixing auf 4,6 bzw 13,1 zurückgekommen sind. Damit

könnte die Goldpreisschwäche bald enden.

Beim Silber könnten deutliche Einbrüche drohen aber Platin sieht hingegen viel besser aus.

WEISSMETALLE Positiver Ausbruch?

Weißmetalle haben sich in den letzten Wochen gut gehalten.

Palladium

Nach einer seitwärts Bewegung in den letzten Monaten zw. 368 und 333 US-Dollar Unze. Kann der Widerstand bei ca. 332 Dollar überschritten werden, könnte ein kräftiger Schub nach oben kommen. Das Ziel wäre das Überwinden des Mai Hochs von 405 Dollar.

Platin

Erst im November erreichte Platin einen Rekordhoch von 1395 US Dollar je Unze, fiel aber danach zurück auf seinen

mittelfristigen, leicht abwärts gerichteten Trend. Solide Unterstützung ergab sich bei einer Zone ab 1095 US Dollar je Unze.

Unsere Meinung

Wir sehen bei beiden Metallen eine eher positive Entwicklung. Die Widerstände sind bei Platin größer als bei Palladium. Dennoch könnte sich Platin über den Sommer in Richtung des Herbsthochstandes von 1395 US Dollar je Unze bewegen, bei Durchbrechen des Widerstandes aus einer Seitwärtskonsolidierung. Wir raten zum vorsichtigen Ausbau von Platin Positionen auch wenn wir Palladium bevorzugen.

Zum ausführlichen Bericht den Link links anklicken.



Abonnement:

HardFacts ist bis 31.3.07 kostenlos zu beziehen. Danach erhält nur der Abonnent ausführlichen Zugriff auf Informationen, Kursdaten, Empfehlung und Sonderveröffentlichungen.

Geld zurück Garantie:

Das jährliche Abonnement kostet 43,50 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Bei Abschluss eines Abonnements hat der Abonnent ein Rücktrittsrecht von vier Wochen. Er erhält dann die volle Abonnementgebühr zurück, abzüglich ev. Bankspesen. Abonnenten tragen sich bitte auf unsere Homepage ein, dort erhalten Sie alle Angaben zur Zahlung und Modalitäten.

Datenschutzerklärung:

Wir geben keine Email Adressen unserer Bezieher weiter – ohne Ausnahme. Die uns von Ihnen angegebene Email Adresse wird ausschließlich zum Versand unserer Publikation und Informationen um unsere Publikation benützt.

Falls Sie unsere Publikation nicht mehr beziehen wollen, wird Ihre Email Adresse gelöscht.

Wir nehmen Datenschutz Ernst, denn wir selbst wollen nicht Ziel von Spam sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Gegenzug keine anonymisierten Emailadressen z.B. „lockvogel@gmx.de“ oder „binflottdabei@web.de“ akzeptieren. Wir schützen Ihre Daten aber wollen wissen mit wem wir es zu tun haben.

Impressum und Disclaimer

Urheberrecht

Alle Inhalte der Publikation sowie die Publikation insgesamt sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer

Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältige Recherche und auf Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet.

Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapiere oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwendet. Hier wird auf Quellen zugegriffen die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft wer-

den. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

In keinem Fall stellen diese eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Wertpapiere oder Rohstoff als Positionen eines Depots dar. Der Rohstoff- und Energiemarkt ist ein Bereich für den erfahrenen Investor wegen starken Schwankungen der Notierung dieser Positionen und damit mit erheblichen Risiken. Ein Beratungsvertrag mit den Abonnenten kommt nicht zustande. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung unserer Ausführungen oder Meinungen für die Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird vollständig ausgeschlossen. Unerfahrene Investoren wird die Hinzuziehung zugelassener und erfahrene Vermögensberater und Finanzdienstleister empfohlen.

Herausgeber

Ascha GmbH, Wörthstr. 17, 81667 München, Tel 089 12789500.
Steuernummer: DE194245841, Herausgeber und Geschäftsführer:
Dipl Kfm Alvaro Chaves, HRB München 120383

Aktien Werte

Name	WPK	Close	Single Allocation
ANGLO GOLD ASHANTI ADR	AU	45.20	neutral [since 26.12.2006]
GOLD CORP ADR	GG	25.56	underweight [since 05.01.2007]
HECLA MINING	HL	6.57	neutral [since 17.01.2007]
NOVAGOLD RESOURCES	NG	16.04	neutral [since 09.01.2007]
SEABRIDGE GOLDADR	SA	11.73	underweight [since 09.01.2007]
BARRICK GOLD	ABX	28.61	neutral [since 10.01.2007]
AGNICO-EAGLE MINES	AEM	36.65	underweight [since 05.01.2007]
APOLLO GOLD	AGT	0.50	overweight [since 17.01.2007]
YAMANA GOLD ADR	AUY	11.75	neutral [since 25.12.2006]
BEMA GOLD	BGO	5.51	neutral [since 27.12.2006]
MINAS BUENAVENTURA	BVN	27.79	underweight [since 11.01.2007]
COEUR DALENE MINES	CDE	4.34	underweight [since 12.01.2007]
CUMBERLAND RESOUR ADR	CLG	5.71	neutral [since 10.01.2007]
ELDORAD OGD	EGO	5.53	neutral [since 25.12.2006]
FREEPOR MCMORAN COPP	FCX	53.95	underweight [since 26.12.2006]
GREATBASIN GOLDADR	GBN	1.75	overweight [since 19.01.2007]
GOLD FIELDS ADR	GFI	16.90	neutral [since 11.01.2007]
GAMMONLAKE RESOURCES	GRS	15.76	underweight [since 11.01.2007]
GOLD RESERVE	GRZ	3.60	underweight [since 08.01.2007]
GOLDENSTAR RESOURCE	GSS	3.03	underweight [since 26.12.2006]
HARMONY GOLD MIN. ADR	HMY	13.43	underweight [since 08.01.2007]
CRYSTALLEX INTERNATIO	KRY	3	neutral [since 16.01.2007]
MERIDIAN GOLD	MDG	26.96	underweight [since 05.01.2007]
METALLICA RESOURC ADR	MRB	3.95	neutral [since 11.12.2006]
NEWMONT MINING	NEM	43.24	underweight [since 11.01.2007]
NORTHERN ORION RESOUR	NTO	3.75	neutral [since 19.01.2007]
NORTHGATE EXPLORA ADR	NXG	3.49	neutral [since 09.01.2007]
PACIFIC RIMMINING	PMU	1.00	underweight [since 10.01.2007]
RIO NARCEA GOLD ADR	RNO	2.56	neutral [since 17.01.2007]
APEX SILVER MINES ADR	SIL	13.56	underweight [since 25.12.2006]
VISTA GOLD	VGZ	7.88	underweight [since 16.01.2007]
RAND GOLD RESOURCES	GOLD	22.01	underweight [since 15.01.2007]
PANAMERICAN SILVER ADR	PAAS	25.21	neutral [since 03.01.2007]
ROYAL GOLD	RGLD	30.40	underweight [since 12.01.2007]
SILVER STANDARD ADR	SSRI	29.87	neutral [since 28.12.2006]
DRD GOLD ADR	DROOY	0.79	underweight [since 09.10.2006]
NEWCREST MINING AUD	011004	24.20	underweight [since 15.01.2007]
WESTERN AREAS ZAR	026014	43.75	neutral [since 25.08.2006]

Rohstoffe

Name	WPK	Close	Single Allocation
US. PHLX OIL SERVICE OSX	000410	184.02	underweight [since 03.01.2007]
CRUDEOIL-FUTURE NYMEX	000510	51.54	underweight [since 10.01.2007]
GOLD-FUTURE NYMEX	000511	636	neutral [since 19.12.2006]
SILBER-FUTURE NYMEX	000513	12.90	underweight [since 05.01.2007]
PALLADIUM-FUTURE NYMEX	000514	344.5	overweight [since 19.01.2007]
CC-INDEX-FUTURE NYBOT	000652	384.25	underweight [since 17.01.2007]
BRENT OIL-FUTURE ICE	000722	53.02	underweight [since 08.01.2007]
BRENT INDEX ICE	000723	52.36	underweight [since 10.01.2007]
OPEC OIL BASKET USD BARREL	000724	48.22	underweight [since 08.01.2007]
JSE GOLD	000805	2690.61	neutral [since 13.12.2006]
SILBER USD UNZE	000922	12.72	underweight [since 17.01.2007]
US ROHÖL-BENZIN-LAGERB.	006216	321.5	underweight [since 27.12.2006]
US PHLX GOLD+SILVER XAU	969412	131.19	underweight [since 09.01.2007]
US AMEX GOLD BUGSHUI	969557	318.27	underweight [since 05.01.2007]
US AMEX OIL	969558	1137.57	underweight [since 18.01.2007]
GOLD USD UNZE	999001	629	neutral [since 15.12.2006]
NICKEL USD TONNE	999005	37300	overweight [since 22.01.2007]
ALUMINIUM USD TONNE	999190	2793	underweight [since 12.01.2007]
KUPFER USD TONNE	999197	5450	underweight [since 27.09.2006]
PALLADIUM USD UNZE	999199	339	overweight [since 02.01.2007]
PLATIN USD UNZE	999202	1154	neutral [since 17.01.2007]

Obige Werte liefert das APS-System für Aktien, Devisen und Indizes das von Profis für Händler entwickelt wurde. Auf der Seite www.my-broker.de finden Sie täglich diese Signale mit denen Sie Ihre Handelsideen vergleichen und auf den Prüfstand stellen können.